

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1900

„Ischl, Traunkai 27, nicht 11.
18. VIII. 00.

Traunkai

Lieber Freund, Ihre Frau [Mama](#) sagte mir heute, Sie hätten sie gefragt, wann ich nach [Meran](#) komme. Da ich daraus entnehme, dass Sie meinen Brief in [Schruns](#) schon erhalten haben, bitte ich Sie nochmals um Nachricht, wann Sie in [Meran](#) sind: Ich kann vom 24. an, (auch früher) jeden Tag. Ich bitte Sie, mir genau die Tour zu schreiben, die Sie vorschlagen, weil ich mir von hier aus die Eisenbahnkarte danach bestellen muß. Das dauert auch 3–4 Tage und je früher ich's weiß, desto besser ist es. Wie geht es? Es thut mir leid, dass ich nicht mit konnte.

10 Herzlichst Ihr

Salten.

[Caroline Kotter](#), [Ottmar Peter Kotter](#),
[Ottmar Peter Kotter](#)
[Leopoldine Müller](#)

[Ellychen](#) und [Peter](#) befinden sich wol, nur heißt [Peter](#) jetzt »Pumpi«.
Richtig! vor einer halben Stunde hab ich Frl. [Poldi](#) gesehen, sie sah bildhübsch aus!

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 744 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »135«

⁴ *Schruns*] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1900

¹² *Ellychen und Peter*] [Caroline](#) und [Ottmar Peter Kotter](#), [Saltens](#) Kinder mit [Elisabeth Kotter](#)

¹³ *Poldi*] [Leopoldine Müller](#), eine Geliebte [Schnitzlers](#)

Erwähnte Entitäten

Personen: [Caroline Kotter](#), [Ottmar Peter Kotter](#), [Elisabeth Kotter](#), [Leopoldine Müller](#), [Louise Schnitzler](#)

Orte: [Bad Ischl](#), [Meran](#), [Schruns](#), [Thusis](#), [Traunkai](#)